

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

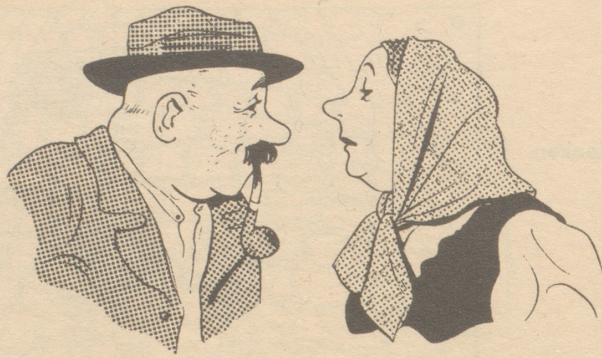
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Chueri und Rägel

«Chueri, bisch goppel vergnüegt, daf d so luschtig vor di häre pfiiffelisch?»

«He, bi däm schöne Wätter wird me wol törfe luschtig si, oder häsch öppis dergäge?»

«Nid im gringschte. Aber was isch das für e Melodie? Die hani doch au scho ghöört. Was isch es?»

«Los namaal guet zue! - - -»

«Du, das isch doch - - - Nei, es wird nid si!»

«Momoll, es isch es.»

«Jetzt höört aber doch alles uf! Pfiift dä alt Gaggelari d Internationaale, 'Wacht auf, Verdammte dieser Erde!' Chueri, du bisch doch nid bi Trooscht!»

«Lueg Rägel, du söttisch halt doch Baabe heiße. Du häsch nonig gmerkt, daf das Lied, wie anderi au, hüt ganz en andere Sinn hät als früener.»

«Wieso? Es isch doch immer no s Revolutionslied.»

«Du lisisch halt nid, was hüt d Wältrevolution bedüütet. DKominform seits doch tüütli: D Komunische sind di einzige Friedesfründ uf der ganze Wält. Wänn die nid wäared, so hätten di chriegerische Nazione, wie zum Bischpiil Monaco, Haiti, d Schwiz, Andorra und di Vereinigte Schtaate scho lang di ganz Wält in dritte Wältkrieg gschtürzt. Aber zum guete Glück gits doch au no bravi Nazione, wie zum Bischpiil d Sowietunion, Ungarn und Wiifrußland, wo bloos Riseheer underhaltet zum am

erschte Mai für de Fride z demonstrieri. Tänk doch au, wie das em Chrieg Angscht macht, wenn tuusig Tank fridlich über de Rot Platz rumped und zweitueusig Bomber als Fridens-tüübli drüber flüüged. Ich sälber bi au für de Fride, drum hani d Internationaale pfiife.»

«Aha! Du bisch doch immer de gliich Finefyer. Weles andere Lied häsch aber gemeint, wo d gseit häsch, es heb au si Bedüütig gwächslet?»

«Los, i pfiiff ders. - - -»

«Deutschland, Deutschland über alles in der Welt. Jojo, säb hämmer amigs am Radio ghöört, wänn desäb mit em Schpinnerschnäuzli wider emaal e letschti Forderig apracht hät. Mer händs zimli vill ghöört, sogar emaal am Landessänder binere Überträgig.»

«Jo chasch danke! Das isch scho z lang sit do. Und überhaupt isch das au es Frideslied, so harmlos wie Roti Rösli im Garte oder Schnägge-Schnäggehüüsli. Der Herr Adenauer häts singe laa z Berlin zum der Wält z zeige, daf es hüt ganz anderscht sei im Riich als früener. Die Lappi vo Journalische und Diplomate händ nu nid wele merke, daf es nullkomafüf Prozänt liisiger tönt hät als amigs. Das isch doch gwüß nid s gliiche, oder?»

«Mini Meischteri hät gseit, c'est le ton qui fait la musique, vo der Lüüti hät si nüt gseit. Wänn du so wiiter machsch, Chueri, so behauptisch nöchschstens no, s Appezäller Landsgmeindlied sei en Revolutionsgang. Da mach i nid mit. Adie.»

GRAND HOTEL
Hof Ragaz

Die herrlichen Thermal-Heilquellen von Bad Ragaz helfen bei Zirkulationsstörungen, Rheuma, Nervenleiden, Rekonvaleszenten.

Die Kur im Hotel selbst
bietet Ihnen das Grand Hotel Hof Ragaz durch die direkte Verbindung mit den unübertrefflichen Thermal-Kur-Einrichtungen, Thermal-Schwimmbad, Tennis, Fischen, schöne Spazierwege und Ausflüge. Verlangen Sie bitte nähere Auskunft durch Tel. (085) 81505 **H. J. Hobi, Dir.**

WALTER WIRTH
vermal

Felix Moosher
St. Gallen
St. Leonhardstrasse 17
Telefon 28478

Cigarren-Import
gegründet 1850

Cognac Havraud
LA MARQUE DU CHATEAU

Canova
Besuchen Sie den attraktiven **TEA-SHOP** mit Wunschkonzert. Einzig in Zürich **DINER-DANSANT BAR** mit à la carte-Spezialitäten und Menus Für Diner-Gäste kein Zuschlag

Zürich Schiffändeplatz 26
Nähe Bellevue großer Platz Tel. (051) 321954

HOTEL-RESTAURANT ENGEMATTHOF
ZÜRICH-ENGE
Grill
SPEZIALITÄTEN
TEL. 23 86 05
ENGEMATTSTRASSE 14

FRIGORREX
Löst jedes Kühlproblem
FRIGORREX AG. LUZERN

<p>In St. Gallen</p> <p>Hotel «Im Portner» Bar - Restaurant</p> <p>Bankgasse 12, Tel. 29744 Dir. A. Trees-Daetwyler</p>	<p>In Zürich</p> <p>Restaurant - Bar «Schiffände» Schiffände 20, Tel. 327123</p> <p>Petit cadre, grande cuisine Hans Buol</p>
---	---

Sexuelle Schwächezustände
sicher behoben durch
Strauß-Perlen

Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—, Kurpackung Fr. 25.—.
General-Depot: Bahnhof- und Strauß-Apotheke, Zürich 1, Löwenstraße 59 b, beim Hauptbahnhof.